Anno 1799 Nro. 53

Münsterisches Intelligenzblatt.

Mit Kuhrfürstl. gnädigstem Privilegio.

Dienstag, den 2. Julius.

I. Citationes edictales.

Aus besondern Befehl Sr. Hochwürden Hrn. Officialen werden alle und jede, welche an die von weyland Vicario und Bursario Johann Gerhard Detten zum Familien-Fidei-Commiß bestimmt gewesene, und von den Erben Registratoris Detten der Vikarien-Burse hiesigen hohen Ooms durch einen Vergleich abgetretene, sodann von gesagter Burse des hiesigen Generalvikariets Gerichts Prokuratoren Bernard Joseph Meyer hinwieder verkaufte, auf dem alten Fischmarkt dahier belegene Behausung, wie auch dabey obhandene Stallung sub Nris Cat. 92 und 93 ex capite feudi, fideicommissi, aut alio quocunque titulo Anspruch haben, hiemit ein für allemal öffentlich vorladet, um innerhalb sechs Wochen nach erster Verkündigung dieses, als hiezu peremptorie angesetzten Frist, gesagte an erwähnter Behausung und Stallung habende oder zu haben vermeinende Ansprüche u. Forderungen bey hiesigem geistlichen Hof- und Officialatgericht durch gnugsam bevollmächtigte Anwälde vorzustellen, und gehörig zu rechtfertigen, mit der Verwarnung u. Straf, daß sonst nach Umlauf obiger Frist ihnen darüber ein ewiges Stillschweigen eingebunden werden soll, wornach sie sich zu achten. Sign. Münster den 11. Jun. 1799.

De spec. Mandato R. D. Officialis
Cruse, causæ Act.

Aus Befehl des Hochfürstl. Münsterisch. weltlichen Hofgerichts Herrn Amtsverwalters werden alle und jede Gläubiger, welche einigen Anspruch und Forderung an dem Jobst Henrich Knipping zu Werne und desselben Vermögen haben, oder zu haben vermeinen, hiedurch zum 1sten, 2ten und 3ten mal offener Edictalweise verabladet, um auf den 9ten Tag nach Verkündigung dieses, allenfalls nächst darauf folgenden Gerichtstag dahie am Hochfürstl. Münsterischen weltlichen Hofgerichte ihre an gemeldten Jobst Henrich Knipping u. dessen Vermögen habende Ansprüche und Forderungen durch bevollmächtigte Anwälde unter Straf ewigen Stillschweigens vor- u. einzubringen, und gehörig zu rechtfertigen.

Imgleichen werden sämmtliche erwähnte Gläubiger verabladet, um auf den 2ten künftigen Monats August Morgens 9 Uhr am

Hochfürstl. Münsterischen weltlichen Hofgerichte (woselbst des Endes der Impetrant bey 10 Goldgülden Strafe in Person zu erscheinen hat) in Person oder durch genugsam zur positiven Erklärung Bevollmächtigte unter der Verwarnung, daß die also nicht Erscheinende sofort pro Consentientibus gehalten werden sollen, zu erscheinen, alsdann zu sehen und zu hören, daß zwischen ihnen und dem Impetranten Jobst Henrich Knipping ein gütlicher Vergleich versucht werden solle. Signat. Münster den 31. May 1799.

J. B. Loyer, causæ Act.

Aus Befehl eines Hochwürdigen Münsterisch. Domkapitels verordneten Richters und Sograsen Sogerichts Telgte Dokt. J. C. Oesthoff werden alle und jede, welche an folgenden von den Eheleuten Bernard Henrich Baumhöve in Telgte unterm 14ten März l. J. an den bey jedem Grundstück bemerkten Unkäufern verkaufte Ländereyen, als nämlich: 1) Ein am großen Stadtfelde vor Telgte belegenen Kamp, welchen der Kötter Lembroek K. Telgte cum onere deren daraus an Morgenkorn zu prästirende 6 Scheffel 9 Becher Gerste und 9 Becher Roggen angekauft. 2) Drey daselbst belegene Stücke Landes, welche der Kötter Wages in Telgte cum onere deren daraus zu prästirenden 3 Spint Gersten angekauft. 3) Einen in der Hagelwiese vor Telgte belegenen Kamp, welchen der Wandmacher Joh Henr. Engberding in Telgte angekauft. 4) Einen ohnweit dem Leprosenhause vor Telgte belegenen Kamp, welchen der Kötter Esböckmann Kirspels Telgte cum onere deren daraus zu prästirenden 5 Scheffel Morgenkorn angekauft, ex quocunque capite Spruch, Forderung oder Rechte haben, oder zu haben vermeinen, hiemit edictaliter ein für allemal verabladet, um binnen peremptorischer Frist von 6 Wochen nach erster Bekanntmachung, wovon ihnen 14 Tage für den ersten, 14 für den 2ten, und 14 Tage für den 3ten und letzten Termin angesetzt sind, solche bey dem hochw. domkapitularischen Sogericht Telgte unter Strafe ewigen Stillschweigens einzubringen und zu rechtfertigen. Signat. Münster den 10. Jun. 99.

De Mandato D. Sogravii

B. Lohkampff, Srschbr.

Die sämtlichen Gläubiger, welche an der Wittib des verstorbenen Zellers Johann Gerd Brand zu Bevern K. Essen und derselben Haab und Güter einige Foderung haben, oder zu haben vermeinen, hiemit ein für dreymal öffentlich vorgeladen, solche ihre Foderungen binnen 30 Tagen, wozu ihnen pro ultimo termino der 23ste Julius Morgens 10 Uhr angesetzt worden, bey dem hiesigen Gerichte unter Strafe ewigen Stillschweigens zu proponiren und zu justificiren, zugleich auch sich über einige Vergleichsvorschläge vernehmen zu lassen, unter der Verwarnung, daß die sich nicht bestimmt Erklärende pro Consentientibus gehalten werden sollen. Signat. Essen den 20. Jun. 1799.

Ad Dtum D. Judicis

Beckering, Act.

Aus Befehl des Hochfürstl. Münsterisch. Hrn. Richters zum steinern Kreuz, Ahaus und Ottenstein Dokt. Busch, werden alle und jede Gläubiger (welche an der von dem Andreas Bancken zu Ottenstein und J. H. Kerckhoff zu Wüllen als Vormündern über die von Arnd Herm Franckemölle zu Wüllen hinterlassenen Pupillen dem Vogten Georg Böyneck daselbst verkaufter, vorgemeldten Pupillen zuständiger, im Dorf Wüllen an Hoffouers Kampe, nächst des Zellers Franckemöllen Haus und mit dem obersten Ende an Gerd Herm Orthues Hof belegener Behausung ex quocunque capite ein dingliches Recht und Anspruch haben, oder zu haben vermeinen) hierdurch ein für dreymal edictaliter & peremptorie verablabet, um in Zeit eines Monats sothane ihre an vorbesagter verkaufter Behausung habende Ansprüche und Forderungen mit darauf stimmenden Beweisstücken samt richtigem Zinsenverzeichniß bey hiesig m Gerichte unter Strafe ewigen Stillschweigens gehörig vor- und einzubringen. Ahaus den 28 May 1799.

Waller, Act. surrog.

Aus Befehl des Herrn Sograsen und Lizentiaten Brüning, als ad interim gnädigst bestellten Verwaltern der Gerichter Stromberg und Oelde, werden auf Anhalten Anwalden des Johann Theodor Duthus Krsp. Enniger als Unkäufern des den Eheleuten Adolph Termersch genannt Wegman zugehörig gewesenen Wegmans Kotten Krsp. Enniger, alle diejenige, so angedachten Wegmans Kotten beste-

hend in a) das an der Enniger Heide sub No. 13 der Dorfbauerschaft gelegene Haus, b) dahinter gelegenen Garten, c) ein Stück Landes aufm Backskamp so zu Jurgenossen Brüggemans und Eilings Land hat, und auf Brüggemans Grund in Osten und auf Eilings Grund in Westen schießet, d) ein Stück daselbst, so zu Jurgenossene Brüggeman und Kockman hat, und wie oben schießet e) die Gerechtigkeit im Musterwald zu Laub und Gras f) zwey Kirchenstände, als ein Frauen und ein Manns Stand, und zwar letztern unterm Bühn, dingliche Ansprüche und Forderungen haben oder zu haben vermeynen, hiemit zum 1sten, 2ten und 3ten male offener edictalweise vor- und abgeladen, um in einer peremptorischen Frist von 6 Wochen (wovon ihnen 14 Tage für den 1sten, 14 Tage für den 2ten, und 14 Tage für den dritten und endlichen Termin bestimmet werden) ihre an beschriebenen Wegmans Kotten oder dessen Pertinentien habende oder zu haben vermeynende dingliche Ansprüche und Forderungen durch genugsam bevollmächtigte Anwälde beym Gericht zu Oelde zu proponiren, und vermittels Production in Händen habender Beweißthümer zu rechtfertigen; mit der Warnung, daß den Widerlebenden ein ewiges Stillschweigen eingebunden werden soll. Signatum Oelde 1799 den 10. Juny.

C. A. Callenberg Act.

II. Gestohlene Sachen.

In der Nacht vom 20. auf den 21sten Junii sind dem Pächtigern des Hauses Engsterstein Franz Möllers aus einer oben aufm Bühn befindlicher dicken Brandmauer 400 französische Kronenthaler, sodann eine Lüneburger Pistole, ein holländisches goldenes 7 Güldenstück und einige Conventionsthaler entwendet worden. Demjenigen, welcher den Thäter hiesigem Gerichte anzeigen kann, wird hiemit die edictmäßige Belohnung zugesagt. Signat. Dülmen den 21. Jun. 1798.

Weddige, Act.

II Vermischte Nachrichten.

Zur Berichtigung des Schuldenstandes weiland Herrn Artil. Obristleutenant von Thelen ist terminus juratæ liquidationis auf Montag den 15ten July l. J. von wegen der beym Artillerie Corps desfals angeordneter Commission festgesetzet; es werden also sämtliche Gläubiger hierdurch verabladet, in besagten Termino bey mir Endesunterzeichneten morgens 10 Uhr entweder persönlich oder durch einen genugsam bevollmächtigten Mandatarius zu erscheinen, zugleich ihre annoch in Händen habende Originalien beym Protocoll zu produciren. Welchemnach mit der secundum proportionem geometricam zu verfügenden Auszahlung alsbald fortgeschritten werden wird. Sign. Münster den 15ten Juny 1799.

Rothmann Hauptmann als Präses der Commission.

Da die Vormünder der von den Eheleuten Arnold Weilers hinterlassenen Gertrud Weilers beym Magistrat dahier um obervormundschaftlichen Consens angesucht, die ihren Pflegbefohlnen zugehörige Behausung mit Scheuer und Garten zu verkaufen, allsolcher Consens aus den in der Vorstellung enthaltenen Gründen dann auch ertheilt; so wird hiemit allen und jeden bekannt gemacht, daß solche Weilersche, in der Viehstraße dahier No. 322 gelegene Behausug mit dabey obhandener Scheuer und dahinter gelegenen Garten auf Dienstag den 16ten Julius l. J. Morgens 10 Uhr aufm Rathhause dahier meistbietend verkauft werden soll. Lusthabende wollen sich also auf gesagten Dienstag den 16ten Julius des Morgens 10 Uhr dahier aufm Rathhause einfinden, und können die Kaufbedingungen fordersamst beym städtisch. Obervormundschafts-Protokoll eingesehen werden. Gegeben Borkhold den 22. Jun. 1799.

Ad Decretum

Brüning, Secret.

Auf Befehl des Freyherren von Böhnen soll eine zu hochdessen Gute Löringhoff gehörige, nächst bey dem Dorfe Datteln im Veste Recklinghausen gelegene Kornmühle, welche mit zwey Gelindern versehen ist, und auf den 16ten April 1800 pachtlos wird, von neuem auf sichere Jahre dem Meistbiethenden verpachtet werden. Der Bietungstermin wird am 15ten July morgens um 9 Uhr in der Behausung des Chirurgen Gützloe in Datteln abgehalten werden; daselbst wird in termino

und dorhin bey Unterschriebenen das Nähere zu erfahren seyn.

Köringhoff im Veste Recklinghausen am 16ten July 1799.

Hötting, Renthmeister.

Die Hausplätze deren im Wigbolt Wolbeck belegenen, dem Hrn. Hofrathen Marcus zu Arnsberg gehörigen, am 13ten Sept. 1798 eingeäscherten vier Gädem, welche dem Brandsocietäts-Kataster sub Nris 83, 84, 85, 86 einverleibt, und woraus weiter keine andere, als bürgerliche Kosten und Schatzung, jeder vom Vierteldienst haften, stehen mit den dazu gehörigen Gärten einzeln, oder alle vier zusammen aus freyer Hand zu verkaufen; Kauflustige können sich bey Hrn. Fischer auf der Hörsterstraße melden, um die Conditionen zu vernehmen.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß am 15. Julius 1799 auf dem hochadlichen freyweltlichen Stifte Hohenholte den Meist- und Letztbietenden verkauft werden sollen Bette, Kupfer, Zinnen, Tischzeug, ein viereckigter Ofe, und ein runder dito mit Pfeifen, Schränke, Tische, Stühle, eine Küchenuhr, 2 milchgebende Kühe, und Rind, auch Frauenkleidungen, und ein halb Dutz silberne Messer u. Gabel, Löffel, 2 Ringe, wovon einer mit feinem Stein, sodann 2 Spiegel, und allerhand Hausgerath unter alsdann bekannt zu machenden Bedingnissen. Gronheim, amtmann.

Am Dienstag den 9ten Julius Vormittags um 9 Uhr soll allhier in der freyen Herrlichkeit Papenborg bey der neuen Sägemühle eine hier angekommene Schiffsladung, bestehend in circa 300 Oxhoft rothe und weisse Weine, 60 Ahm Weinessig, 8 a 900 Viertel Conjac und Alerons Brandtwein, und 100 Kistges Katharinenpflaumen in öffentlicher Auction (für Rechnung den es angeht) meistbietend verkauft werden.

Am Montag den 15ten Julius sollen hier in der Behausung des Hrn Bürgermeisters Frid. Joseph Rave verschiedene, beym hiesigen Wigbolde gelegene Bau- und Gartenländereyen, sodann einige Kotten und ein Bauerbe im K. Heiden, ferner der dritte Theil eines Bauernerbes und einige Kotten im Kirsp. Ramsdorf, ein Kotten im K. Borken, ein grosses dahier belegenes Haus nebst Scheune sub Nro. 158, und ein Sackzehnte in Roggen bestehend ꝛc. unter in Termino bekannt zu machenden Bedingungen den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige können die Beschaffenheit der Pertinenzien und die Bedingungen des Verkaufs bey mir und bey Hrn. Mediz. Doktoren Rave dahier erfahren. Der Anfang des Verkaufs wird am obbestimmten Tage um 10 Uhr Morgens seyn. Ramsdorf den 25. Jun. 1799. Aus Commission der Eigenthümer.

F. Röhling, Not.

Ich mache dem geehrten Publiko hiedurch bekannt, daß ich einen neuen Vorrath Pariser Tapeten nach neuestem Geschmack, bestehend in einfarbigen und bunten Borduren u. Bronce, aller Art Kinderspielen und einzelnen Figuren in Bronce, Suporten, Vasen, Landschaften u Blumen, Marmor, Granit, Medaillons, allerhand Verzierungen und Jalousie-Papier erhalten habe. Auf Verlangen richte ich Zimmer in Coul. und Verzierungen ein nach jetzigem Geschmack. Dann sind bey mir stäts von mir selbst verfertigte und solid gearbeitete, zu den billigsten Preisen zu haben Spiegel von alle ley Modell, und große Spiegeltische, Guirlandolen, Stadt- und Reisewagen, Barutzeln, Kaleschen, neue und alte wie allezeit gefirnißte Tafte und Leinen zu Regenmanteln und Hüthe.

C. Rienermann, Hofmaler in Münst.

Da man eine gewisse Person, Namens Anna Maria Klein, wegen einer sehr wichtigen sie selbst betreffenden Sache zu sprechen hat; den Ort aber, wo sie sich aufhält, oder das Haus, wo sie wohnt, nicht hat entdecken können: so wird sie ersucht, sich im Intellig. Komt. zu melden, wo sie das Weitere erfahren wird.

Mit dem bereits gestern im Krameramtshause angefangenen Verkauf verschiedener Sorten feiner engl. Zitzen, Kattunen, Muslinets, Manchester, halbseiden Zeuge ꝛc. wird heut und folgende Tage bis zum Schluß Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr fortgefahren werden. Schirmer, Notar.

Bey Carl Conraads auf der Klemensstraße sind zu haben neue Bettfedern das Pfund zu 10½ Sgr., guter weisser Franzwein und rother Medock die Maaß 8 Sgr.

(Hiebey eine Beylage.)

Beylage zum Münsterischen Intelligenzblatt
Nro. 53. 1799.

Am Donnerstag den 11ten Julius Nachmittags 2 Uhr soll die den Eyelenten Mencke zugehörige, auf der Herrenstraße dahier belegene Wohnbehausung (welch von einem Viertel dienstfrey ist, und noch 6 freye Jahre zu genießen hat) mit dahinter befindlichem Gehöfde, dem Meistbietenden verkauft werden, und können die Herren Liebhaber diese Behausung vorher jederzeit besichtigen, auch die Conditionen bey mir erfahren. Münster den 29sten Jun. 1799. H. C. Deiters Jun. Notar. auf Ludgeri Straße.

In Wolbeck steht eine Parthey extra gutes Leinwand von der ersten Bleiche zu verkaufen; Rentmeister Zumbusch giebt nähere Nachricht.

Bey H. B. Claeßen in Münster sind folgende Weine zu haben: Extra schöner weisser mousirender Champagnerwein die Bout. 1 Rthl. 12 ggr. Burgunder die Bout. 1 Rthl. Alter besonders schöner 79ger Markbronner, die Bout. 1 Rthl. Rother Bourdeaux, die Maaß 9 ggr. Rheinwein die Maaß 16 ggr. Extra schöner alter Arrack die Bout. 1 Rthl. Franzbrandtwein die Maaß 14 ggr. Franz. Bitter Pomeranzenbrandtwein die Bot. 18 ggr. Franz. Kirschenbrandtwein die Bout. 1 Rthlr.

Auf diesen Herbstsend steht auf einer gelegenen Straße nahe am Markte ein großes Zimmer unten an der Straße vorne heraus für Kaufleute zum Ausstehen während der Sendzeit zu vermieten. Das Intellig. Komt. giebt nähere Nachricht.

Am Dienstag den 9ten Julius Morgens 9 Uhr werden auf der Friedrichsburg vor Münster einige Kämpe mit Roggen meistbietend verkauft werden. Die zum Ankauf Lusthabende wollen sich alsdann gefälligst bey der Wittib Kövener daselbst einfinden.

Den 18ten Julius 1799 Nachmittags zwey Uhr soll das in Greven an der über die neue Brücke nach Rheine gehende Straße sub Nro. Cat. 82 belegene, den Erben sel. Bernard Philipp Terstoeth zuständige Haus samt damit verbundenen kleinen Höfgen, Garten, einen unbrauchbaren Schoppen Platz und zwey Sitze in der Kirche dem Meistbietenden aus freyer Hand im Hause daselbst verkauft, und können die Bedingnissen vorher beym Hrn. Johann Henrich Povel in Greven, und Prokuratoren Bernard Joseph Meyer in Münster an der Pferdestiege wohnend eingesehen werden.

Ich mache meinen Freunden und dem Publikum hiedurch bekannt, daß der ächte virginische Rauchtaback, als AB, A, B, 5 und D abermals, wie auch Portorico-Taback, nebst mehreren andern Sorten im Preise gefallen, folglich wohlfeiler sind. Auch sind bey mir mehrere Sorten Schnupftaback zu haben.
Joh. Melchior Kock, wohnhaft im Drübbel am Princip. Markt in Münster.

Ein junger Mensch von gutem Herkommen, welcher seit vier Jahren bey einer Herrschaft in Osnabrück als Bedienter gedient, allerhand Haus- und Gartenarbeit versteht, und Beweise seiner guten Aufführung beybringen kann, wünscht allhier in Münster bey einer Herrschaft wieder zu dienen. Das Intellig. Komt. giebt weitere Nachricht.

Bey Joseph Bonsen sind zu haben Frankfurter Linsen, frische Bamb. Pflaumen 14 Pfund für 1 Rthl., alte holl. große und kleine Eidamer Käse, frische ostfriesische süße Milchkäse bey 100 Pfund und Stückweise.

Es ist am Samstag von halb 12 bis 12 Uhr im Dom eine goldene Sackuhr verloren worden; der redliche Finder beliebe sie gegen recht gute Belohnung am Intellig. Komt. abzugeben. Die Uhr ist hinten mit einem Damen-Portrait gezeichnet.

Es wird von einer Herrschaft aufm Lande eine Köchinn in Dienste verlangt, die Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufzeigen kann. Das Intellig. Komt. giebt weitere Nachr.

Es haben sich zwar viele für Kammerjäger ausgegeben, und haben für Ratzen und

Mäuse etwas gelegt, das keine Wirkung gehabt hat; wodurch denn auch viele Leute gegen uns ein Mißtrauen hatten. Aber da wir in hiesiger Fleischhalle Proben von unsern Mitteln abgelegt, wo viele Ratzen todt gefunden wurden, und keine lebendige mehr verspürt werden, auch von vielen hiesigen vornehmen Herrschaften, Kaufleuten und Bäckern wegen unsers Mittels Attestate aufzeigen können, so fällt dieses Mißtrauen gegen uns ziemlich fort. Wir machen demnach allen und jeden, die mit diesem Ungeziefer geplagt sind, nochmals bekannt, und erbieten uns, sie gegen ein Billiges von diesem Ungeziefer zu befreyen. Auch vertreiben wir Wandläuse, daß sie nie wiederkommen. Dieses Mittel kann auch verschickt werden; da wir aber nach Osnabrück rekommendirt sind, und unser hiesige Aufenthalt nur noch 14 Tage dauern wird, so ersuchen wir diejenigen, die sich dieses Mittels bedienen wollen, sich bald bey uns zu melden.

Unser Logis ist bey Bäcker Wegener auf der Königstraße. Abrahamt Joseph u. Sohn Kammerjäger.

Todten-Anzeige.

Dem Herrn über Leben und Tod gefiel es, am 30sten Junius unsere geliebte Mutter, Catharina Elisabeth Bispinck, geb. Greßhoff, im 58sten Jahre ihres Alters, nach einer über Jahr lang mit größter Geduld erlittener Auszehrung zu sich in die Ewigkeit zu berufen. Diesen uns sehr empfindlichen Todesfall machen wir unsern sämtlichen Verwandten u. Freunden hiedurch schuldigst bekannt, empfelen die abgeschiedene Seele in ihr Gebeth und uns zur fernern Freundschaft.

Franz Bispinck, in meinem und meiner Geschwister Namen.

Vermischte Neuigkeiten.

Konstantinopel, vom 25. May.

Vorgestern endlich reisete der Grovizier von hier auf einer prächtigen Schalupe nach Scutari in Asien ab, wo 13000 Mann ausgesuchter Janitscharen ein Lager bezogen haben. An demselben Tage hatten die fremden Gesandten Abschiedsaudienzen bey ihm. Das prächtige Lager, welches sich auf den benachbarten Hügeln Asiens erhebt, ist für die hiesigen Türken ein ganz neuer Anblick. Der Großvizier bricht mit weitern Truppenverstärkungen von Scutari nach Syrien auf.

Der englische General Köhler ist nebst vielen andern Officiers mit der türkischen Armee abgegangen, und der Herr Franchini, Dollmetscher der Russischen Gesandtschaft, wird sich, was mit einem Russen noch nie der Fall gewesen ist, im türkischen Lager aufhalten, um die Correspondenz nach Petersburg zu besorgen.

Ubine, vom 6. Jun.

Es vergeht fast kein Tag, wo nicht Verstärkungstruppen hier durch zur Armee passiren. In unserer Stadt befinden sich gegenwärtig 5000 Kriegsgefangene. Die französis. Officiers begeben sich häufig nach dem benachbarten Schlosse Campo Formio, und machen Randglossen zu dem daselbst unterzeichneten Frieden.

London, vom 11. Jun.

Man ist hier äußerst beschäftiget, Transportschiffe für 20000 Mann in Bereitschaft zu setzen, womit man einen Einfall in Holland machen, und versuchen wird, den Statthalter zurückzuführen. Letzterer soll sich selbst mit einschiffen wollen. — Vorigen Mittwochen unterhielt sich der König mit dem Statthalter, und sagte ihm, daß die Musterung der Freywilligen, Tages zuvor, einer der glücklichsten und glänzendsten Vorfälle seines Lebens gewesen wäre; und fügte hinzu, er hoffe, daß der Statthalter in Zeit von 3 Monaten in seinem Vaterlande dasselbe Vergnügen genießen würde.

Piazenza, vom 13. Jun.

Wir haben heute Briefe von Genua vom 10ten dieses erhalten; diese Briefe thun keine Meldung von der Landung französis. Truppen in Genua, oder in der dortigen Gegend; wahr ist es aber, daß einige Truppen von Moreau zur Verstärkung an der Riviera angekommen sind. Wir sind hier wieder in großer Unruhe. Macdonald soll seine ganze Stärke zusammengezogen haben, und marschirt gegen Parma; indessen wissen wir, daß die Kaiserlichen von Bologna an bis gegen Pontremoli 50,000 Mann gegen die Vereinigung des Macdonalds mit Moreau stehen haben.